



Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG

✦ KI-generiert

A central illustration of a tree with a thick, gnarled trunk and branches. The leaves are green, and the tree is adorned with several large, vibrant flowers in shades of orange and blue. The tree stands in a lush green field with rolling hills in the background under a dramatic, colorful sky transitioning from blue to orange and yellow, suggesting a sunrise or sunset.

Gemeinsam Genossenschaftlich Gewachsen

GESCHÄFTSBERICHT
2024

Inhaltsverzeichnis

04 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	12 Jahresabschluss
06 Bericht des Vorstandes	15 Förderbilanz
10 Bericht des Aufsichtsrates	16 Impressionen I
11 Nachruf	18 Gemeinsam • Genossenschaftlich • Gewachsen
11 Prüfungsverband	21 Impressionen II



Das starke Team für Ihre Finanzen in Hohenlohe

Sehr geehrte *Mitglieder und Kunden,*

fünf Jahre sind vergangen, seitdem unsere Raiffeisenbank Hohenloher Land eG aus der Fusion zweier traditionsreicher Häuserentstanden ist. In dieser Zeit ist es uns gelungen, nicht nur organisatorisch, sondern vor allem auch menschlich in unserem Hohenloher Land zusammenzuwachsen. Unsere Gemeinschaft ist stärker geworden, getragen von gemeinsamen Werten, Vertrauen und dem festen Willen, die Zukunft unserer Region aktiv mitzugestalten.



Aus diesem Anlass haben wir den sogenannten „Fusionsbaum“ wieder hervorgeholt. Eine Grafik, die heutzutage im Zeitalter von künstlicher Intelligenz wahrscheinlich anders aussehen würde. Vielleicht erinnern Sie sich noch an unseren „Fusionsbaum“? Dieser zeigt auf, wie wir seit über 140 Jahren in Hohenlohe verwurzelt sind und wie kräftig und gesund wir zusammen als Raiffeisenbank Hohenloher Land eG wachsen. Gleichzeitig möchten wir auch, dass unsere Region floriert und attraktiv bleibt, weshalb unsere Arbeit regelmäßig auch über das klassische Bankgeschäft hinaus geht.

Mit Zeit, Geld und Energie setzen wir uns für die Menschen in unserer Region ein. Unser Engagement gilt Projekten, die direkt vor Ort wirken – für Sport und Inklusion, für gelebte Tradition und lebendige Kultur, für soziales Miteinander und nachhaltige Entwicklung. Gemeinsam gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für Jung und Alt im Hohenloher Land.

Die letzten Jahre waren geprägt von tiefgreifenden digitalen Veränderungen. So hat die künstliche Intelligenz (KI) das gesellschaftliche Leben tiefgreifend verändert. KI ist heute nicht mehr nur ein Zukunftsversprechen, sondern ein fester Bestandteil unseres Alltags: Sie beeinflusst, wie wir kommunizieren, konsumieren, arbeiten und Entscheidungen treffen.

Die digitalen Veränderungen haben auch unseren Bankalltag nachhaltig geprägt. Wir haben diese Entwicklungen als Chance genutzt, um unsere Dienstleistungen moderner, effizienter und konsequent an den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden ausgerichtet zu gestalten. Dabei war es uns stets wichtig, die persönliche Nähe zu bewahren, die uns als Genossenschaftsbank auszeichnet.

In einer herausfordernden Zeit mit geopolitischen Unsicherheiten und einem ständigen Wandel blicken wir weiterhin mit Zuversicht nach vorne. Unsere Bank steht auf einem soliden Fundament, getragen von einem starken Team, einer klaren Strategie und dem Rückhalt der Menschen in unserer Region. Dafür möchten wir Ihnen danken! Denn unser Erfolg ist untrennbar mit dem Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden in uns und in unsere Arbeit verbunden. Das halten wir auch in Zukunft stets im Blick.



Morgen kann kommen.

 
Andreas Siebert Stefan Häring

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung: Wirtschaftsflaute setzte sich fort

Das Jahr 2024 fiel in Deutschland aus gesamtwirtschaftlicher Sicht abermals schwach aus. Nach ersten amtlichen Angaben sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 Prozent. Bereits im Jahr 2023 war die Wirtschaftsleistung aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen etwas zurückgegangen (-0,3 Prozent). Erfreulich ist jedoch, dass die Inflation weiter nachließ. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt um 2,2 Prozent, nachdem sie sich 2022 und 2023 noch um hohe 6,9 und 5,9 Prozent verteuert hatten.



Erholungszeichen verfestigten sich nicht

Die zu Jahresbeginn hoffnungsvoll stimmenden Anzeichen für eine spürbare konjunkturelle Erholung verfestigten sich im weiteren Jahresverlauf nicht. Gründe für die bis zum Jahresende andauernde Wirtschaftsflaute waren neben der verhaltenen globalen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen

Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur. Diese Probleme machten sich insbesondere im verarbeitenden Gewerbe bemerkbar, dessen preisbereinigte Wertschöpfung merklich nachließ. Auch im Baugewerbe gab die reale Wertschöpfung deutlich nach, obwohl die EZB im Juni eine Zinswende einleitete, die zu weniger hohen Finanzierungskosten führte.

In vielen Dienstleistungsbereichen blieb die Entwicklung ebenfalls hinter den Erwartungen vom Jahresanfang zurück, da sich die privaten Haushalte trotz steigender Realeinkommen mit Konsumausgaben zurückhielten.

Verhaltener Anstieg des Privatkonsums

Nach dem vor allem inflationsbedingten Rückgang im Vorjahr nahmen die preisbereinigten privaten Konsumausgaben 2024 wieder zu. Hierzu trug der nachlassende Preisauftrieb bei, der zusammen mit

kräftigen Lohn- und Rentenzuwächsen zu Kaufkraftgewinnen führte. Die Wachstumsdynamik fiel aber verhalten aus, auch weil das vergleichsweise hohe Zinsniveau die Sparreize verstärkte. Dämpfend auf die Konsumneigung wirkten zudem die wirtschaftspolitischen Unwägbarkeiten sowie die eingetrübten Konjunktur- und Beschäftigungsaussichten vieler Verbraucher. Stärker als die privaten Konsumausgaben legte der reale Staatskonsum zu. Wachstumsimpulse gingen hier unter anderem von den steigenden Sachleistungen im Gesundheits- und Pflegebereich aus.

Eingetrübtes Investitionsumfeld

Das Investitionsklima blieb schwach. Angesichts gedämpfter Absatzperspektiven, niedriger Kapazitätsauslastungen in der Industrie, gestiegener Finanzierungskosten und hoher Unsicherheiten – die mit dem Bruch der Ampel-Regierungskoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps bei den US-Präsidentenwahlen zum Jahresende nochmals zunahm – gingen die preisbereinigten Ausrüstungsinvestitionen spürbar zurück. Der Rückgang wäre noch deutlicher ausgefallen, wenn der Staat seine Investitionen im Rahmen des Sondervermögens Bundeswehr nicht ausgeweitet hätte. Bei den realen Bauinvestitionen setzte sich der Abwärtstrend der Vorjahre fort. Im Wohnungsbau und im Wirtschaftsbau wurde erheblich weniger investiert, während

sich der öffentliche Bau vergleichsweise robust zeigte.

Exporte weiterhin rückläufig

Die preisbereinigten Exporte der deutschen Wirtschaft gingen 2024 erneut zurück. Dies ist auch auf strukturelle Probleme der hiesigen Exportwirtschaft zurückzuführen. So haben die Investitionsgüterproduzenten innerhalb der deutschen Industrie eine hohe Bedeutung und die weltweite Nachfrage nach diesen Produkten war relativ schwach. Zudem dämpfte die Verlangsamung des chinesischen Wirtschaftswachstums die deutschen Exporteure aufgrund der hohen außenwirtschaftlichen Verflechtung mit diesem Land stärker. Darüber hinaus verschlechterten auch die zunehmende Konkurrenz durch Industriegüter aus China und die im internationalen Vergleich überdurchschnittlichen Strom- und Gaspreise die Wettbewerbsposition der inländischen Unternehmen auf den Auslandsmärkten. Da zudem die Importe nach Deutschland etwas stiegen, dämpfte der Außenhandel als Ganzes die gesamtwirtschaftliche Entwicklung merklich.

Höheres Budgetdefizit der öffentlichen Hand

Das gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit erhöhte sich gegenüber 2023 um 15,0 auf 118,8 Milliarden Euro. Zwar stiegen die Staatseinnahmen deutlich, befördert unter anderem durch das Auslaufen von Mehrwertsteuervergünstigun-

gen für Gas und Gaststättenleistungen sowie die weitere Anhebung des nationalen CO₂-Preises. Die Staatsausgaben legten jedoch noch stärker zu, trotz der abmildernden Wirkung des Auslaufens der staatlichen Preisbremsen für Strom und Gas. Bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt in den jeweiligen Preisen ergab sich ein leichter Anstieg der Defizitquote von 2,5 Prozent im Vorjahr auf 2,8 Prozent. Die staatliche Schuldenquote dürfte hingegen auf dem 2023 erreichten Niveau (rund 63 Prozent) geblieben sein.

Mehr Arbeitslose und mehr Erwerbstätige

Die hartnäckige Wirtschaftsschwäche hinterließ auf dem Arbeitsmarkt deutliche Spuren. Erneut stieg die Arbeitslosenzahl leicht an. Sie kletterte im Jahresdurchschnitt 2024 um 178.000 auf knapp 2,8 Millionen Menschen und damit auf den höchsten Stand seit 2015. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 5,7 Prozent im Vorjahr auf 6,0 Prozent. Allerdings legte auch die Erwerbstätigkeit weiter zu, trotz des konjunkturellen Gegenwinds und trotz der voranschreitenden Überalterung der Bevölkerung. Die Erwerbstätigenzahl stieg um 71.000 auf einen neuen Rekordstand von knapp 46,1 Millionen Menschen. Ausschlaggebend für den Anstieg war vor allem der abermalige Beschäftigungsaufbau im öffentlichen Dienst sowie im Sozial- und Gesundheitswesen.



Mehr als **1,1 Mio €**
Steuern zahlten wir an
die öffentliche Hand in
unserer Region.



Bericht des Vorstandes

Internationale Krisen, die konjunkturellen Rahmenbedingungen und die anhaltenden Folgen der Inflationbekämpfung waren die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2024

Solide Entwicklung in einem anspruchsvollen Umfeld

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen aufgrund der internationalen Krisen, der deutlich eingetrübten konjunkturellen Gegebenheiten sowie der weiterhin auf die Inflationbekämpfung ausgerichteten Zinspolitik der Europäischen Zentralbank konnte unsere Raiffeisenbank im Geschäftsjahr 2024 einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf verzeichnen. So setzte sich das Wachstum im für unsere Bank wichtigsten Geschäftsbereich, dem Geschäft mit unseren Mitgliedern und Kunden, weiter fort und sowohl im Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft konnten die Erwartungen übertroffen werden.

Geleitet von unserer Vision "Unseren genossenschaftlichen Werten verpflichtet, sind wir der erste Ansprechpartner für die Menschen und Unternehmen im Hohenloher Land" war es uns daher besonders wichtig, unseren Mitgliedern und Kunden durch eine gute genossenschaftliche Beratung sowohl Orientierung und Stabilität als auch attraktive und wettbewerbsorientierte Angebote bieten zu können. Dies sehen wir weiterhin als wichtiges Fundament an, um unsere strategische Ausrichtung auf Kundennähe, Marktorientierung und Dienstleistungsqualität fortzuführen.

Bilanzvolumen weiter gesteigert

Erneut unterstreicht unsere positive Geschäftsentwicklung das Vertrauen der Kunden in ihre Raiffeisenbank. Unser Bilanzvolumen erhöhte sich von 1.419 Mio € um 52 Mio € oder 3,7% auf 1.471 Mio €. Die Entwicklung der Bank war im Geschäftsjahr 2024 getragen von einem weiter anhaltenden Wachstum des Kundenkreditgeschäftes und der hierfür notwendigen Refinanzierungen über Kreditinstitute und Kundeneinlagen.

Bilanzvolumen

2024	1.471,1 Mio €	 + 52,1 Mio € ≈ + 3,7%
2023	1.419 Mio €	

Anhaltendes Wachstum der Kundenkredite

Auch im Geschäftsjahr 2024 waren wir, trotz der herausfordernden konjunkturellen Rahmenbedingungen, ein starker und verlässlicher Partner für unsere Kunden in der Region. Dies hat sich auch durch das

schwierige Umfeld mit einer anhaltenden inversen Zinsstruktur nicht geändert. Das Kundenkreditvolumen erhöhte sich erneut überdurchschnittlich und überplanmäßig um 62,9 Mio € bzw. 6,3% auf 1.060 Mio €. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1.052 Kreditanträge mit einer Gesamtsumme von 173 Mio € zugesagt. Der Schwerpunkt der Kreditvergabe lag mit 58,8% im Bereich des Privatkundengeschäftes und hier insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen.

Kundenkreditvolumen

2024	1.060,4 Mio €	 + 62,9 Mio € ≈ + 6,3%
2023	997,5 Mio €	

Unser Anteil der Förderdarlehen an den Kundenkrediten betrug 13,7% oder 144,7 Mio €. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir mit 70 Einzelzusagen und einem Fördermittelvolumen von 10,6 Mio € unsere gute Marktpositionierung in diesem kundenfreundlichen Spezialfinanzierungssegment in einem schwierigen Umfeld erneut unter Beweis gestellt.

Unsere bankeigenen Wertpapieranlagen erhöhten sich leicht um 3,8 Mio € oder 1,5% auf 259 Mio €. Die um 14 Mio € auf 83,5 Mio € gesunkenen Forderungen an Kreditinstitute dienen der Liquiditätshaltung bei unserer genossenschaftlichen Zentralbank, der DZ BANK AG, und bei der Deutschen Bundesbank.

Weiteres Wachstum der Kundengelder

Aufgrund einer weiter von der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank geprägten inversen Zinsstrukturkurve bevorzugten viele unserer Anleger noch Bankanlagen mit täglicher Fälligkeit sowie mit kurzen Laufzeiten. Der Trend zu einer weitergehenden Anlagebereitschaft bleibt jedoch klar erkennbar. So belief sich der Anteil der täglich fälligen Einlagen an den gesamten Verbindlichkeiten gegenüber

Kunden zum Jahresende 2024 auf noch 55,7% und somit absolut 6,3% unter dem Vorjahr, während Einlagen mit vereinbarten Laufzeiten oder Kündigungsfristen mit einem Zuwachs von 77,1 Mio € auf 341,9 Mio € stark gestiegen sind. Das Volumen der Kundeneinlagen konnte mit einem Zuwachs von 24,3 Mio € bzw. 2,5% auf 985 Mio € gesteigert werden.

Mit der Entwicklung der Kundenkredite und der Kundeneinlagen haben wir nach dem alten, aber bewährten Grundsatz „Das Geld des Dorfes dem Dorfe“ unsere gesamten Kundeneinlagen in regionale Kreditausleihung investieren können.

Neben diesen bilanzwirksamen Einlagen unserer Mitglieder und Kunden betreuten wir weitere Gelder in Form von Wertpapieren, Investmentfondsanlagen, Bauspareinlagen, Versicherungsguthaben und Vermögensverwaltungen. Dieses Kundenanlagevolumen steigerte sich deutlich um 77,7 Mio € bzw. 11,2% auf 770,6 Mio €. Insgesamt verantworteten wir damit ein Anlagevolumen von 1.760,4 Mio € und sind damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich gewachsen.

Kundenanlagevolumen

2024	985 Mio €	 24,3 Mio € ≈ + 2,5%
2023	960,7 Mio €	

Außerbilanzielles Kundenanlagevolumen

2024	770,6 Mio €	 + 77,7 Mio € ≈ + 11,2%
2023	692,9 Mio €	

Angemessene Eigenkapitalausstattung

Das bilanzielle Eigenkapital erfuhr mit einer Steigerung um 3,6 Mio € bzw. 2,6% auf 141,7 Mio € erneut einen Zuwachs. Zum Eigenkapital zählen die Passivposten 9 (nachrangige Verbindlichkeiten), 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital). Hier erhöhten sich die nachrangigen Verbindlichkeiten im vergangenen Jahr um 1,8 Mio € auf 28,7 Mio €. Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden und nachhaltigen Geschäftspolitik. Die vom Gesetzgeber vorgegebenen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung gemäß CRR (Kapitaladäquanzverordnung) und KWG (Kreditwesengesetz) wurden von uns im Geschäftsjahr 2024 eingehalten. Aufgrund des überdurchschnittlichen Wachstums unseres Kreditgeschäftes sank die Gesamtkapitalquote unserer Bank von 18,4% auf 17,6%.

Zufriedenstellende Ertragslage

Auch im Jahr 2024 ist es uns gelungen, die Menschen und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet umfassend mit zuverlässigen Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen zu versorgen. Diese intensive Marktbearbeitung sowie ein strenges Kostenmanagement und eine konsequente Risiko-steuerung waren die Erfolgsfaktoren dafür, dass wir eine Ertragslage erzielen konnten, die uns zufriedenstellt. Das Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 6.430 T€ liegt deutlich über dem des Vorjahres. Dies ist bei einem gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Zinsüberschuss und einem ebenfalls gestiegenen Provisionsüberschuss auch wesentlich auf eine im Vorjahr erfolgte zinsinduzierte Wertanpassung bei den bankeigenen Immobilien zurückzuführen. Der Zinsüberschuss ist insgesamt leicht um 600,9 T€ oder 3,4% auf 18.131 T€ gestiegen.

Zinsüberschuss

2024	18.131,4 T€	 + 600,9 T€ ≈ + 3,4%
2023	17.530,5 T€	

Der Provisionsüberschuss ist um 508 T€ oder 6,5% auf 8.358,9 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf eine gute Entwicklung im Bereich der Zahlungsverkehrserträge, des Wertpapiergeschäftes, des Versicherungsgeschäftes sowie des Immobiliengeschäftes zurückzuführen.

Provisionsüberschuss

2024	8.358,9 T€	 + 508,4 T€ ≈ + 6,5%
2023	7.850,5 T€	

Der Verwaltungsaufwand entwickelte sich insgesamt leicht steigend gegenüber dem Vorjahreswert. Die Personalaufwendungen lagen bei 12.999 T€ und damit 622 T€ über dem Vorjahresniveau. Die Steigerung des Personalaufwandes resultiert vor allem aus den individuellen tariflichen Vorrückungen nach Berufsjahren und der Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie.

weiter auf Seite 8



1.052 neue Kundenkredite mit einem Volumen von 173 Mio € wurden von uns vergeben.

Die weiteren Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 11 T€ auf 6.575 T€ gestiegen. Dies ist, neben der allgemeinen inflationsbedingten Teuerung, auf erhöhte Aufwendungen im Bereich der Digitalisierung, der Aus- und Fortbildung und des Raumaufwandes, insbesondere im Rahmen der Überführung von Reinigungskräften an die Schwäbisch Hall Facility Management GmbH zurückzuführen.

Das Bewertungsergebnis ist vom Kredit- und Eigenanlagengeschäft geprägt. Der ausgewiesene Betrag von -2.289 T€ resultiert maßgeblich aus der Bildung von Risikoreserven. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich zum Jahresende 2024 auf 4.141 T€ und liegt damit über dem Wert aus dem Jahr 2023 von 3.666 T€.

Attraktive Dividende für unsere Mitglieder

Nach einem Steueraufwand in Höhe von 1.131 T€ verbleibt ein Jahresüberschuss von 2.310 T€. Dieses Ergebnis ermöglicht, neben einer angemessenen Dotierung der Rücklagen, die Ausschüttung einer attraktiven Dividende an unsere Mitglieder.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 2.309.813,45 € wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3%	1.012.804,90 €
Zuwendung zu den Ergebnismrücklagen	
a) gesetzliche Rücklage	700.000,00 €
b) andere Ergebnismrücklagen	597.008,55 €
Bilanzgewinn	2.309.813,45 €

Qualifiziertes Personal

Der Personalbestand belief sich zum Jahresende auf 217 aktive Mitarbeitende. Wir beschäftigten zum Jahresende 105 Vollzeitmitarbeitende, 75 Teilzeitmitarbeitende, 12 geringfügig Beschäftigte sowie 25 Auszubildende bzw. Studenten an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Die kundenorientierte Beratung und Betreuung unserer Mitglieder und Kunden setzt eine hohe Qualifikation und Leistungsbereitschaft voraus. Dies gewährleisten wir durch stetige Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeitenden mithilfe zielgerichteter externer und interner Schulungen. Hierzu nutzen wir die genossenschaftlichen Bildungseinrichtungen - insbesondere die Genossenschaftsakademie in Karlsruhe, die Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur sowie Schulungen unserer Partner im genossenschaftlichen Finanzverbund - um den ständig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Zusammenfassende Beurteilung

Aus unserer regionalen Verwurzelung heraus kennen wir die Mentalität unserer Mitglieder und Kunden sowie deren Ansprüche und Bedürfnisse sehr genau. Wir sehen unsere Aufgabe darin, auf Basis unserer genossenschaftlichen Tradition, Ethik und Kultur, die Menschen und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet zuverlässig mit Bankdienstleistungen zu versorgen. Unsere Raiffeisenbank hat eine gute Marktdurchdringung; die persönliche Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden zeichnet uns aus.

Die Vermögenslage unserer Bank ist geordnet. Eine ausreichende Liquidität war jederzeit gegeben. Die zufriedenstellende Ertragslage 2024 ist geprägt von einem gestiegenen Zins- und Provisionsüberschuss sowie insgesamt weiterhin günstigen Verwaltungskosten. Für erkennbare Risiken sind ausreichende Risikovorsorgen gebildet. Daneben bestehen ein Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sowie Vorsorgereserven. Hinsichtlich der Entwicklung der Kapitalmärkte, insbesondere durch das gestiegene Zinsniveau und die geringen Bewertungsaufwendungen für das Kreditgeschäft, war die Ertragslage zufriedenstellend.

Die Auswirkungen der internationalen Krisen auf unsere Region, unsere Kunden und somit auch auf unser Haus sind bislang noch nicht abschätzbar. In den Wertpapiereigenanlagen und unserem starken Firmenkundengeschäft können sich Belastungen ergeben. Im Moment sind jedoch weiterhin keine akuten Ausfälle zu erkennen.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir **16 Raiba-Energie-darlehen** mit einem Volumen von **1.092.000 €** an unsere Kunden vermittelt und unterstützen damit das nachhaltige Bauen.



Durch die Stabilisierung des Renditeniveaus an den Kapitalmärkten ist für das Jahr 2025 von geringeren zinsinduzierten Abschreibungen im eigenen Wertpapierbestand auszugehen.

Die wachsenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen in Verbindung mit einer Verschärfung des Verbraucherrechts sowie die erhöhten Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung der Banken werden die Entwicklung unserer Bank weiterhin beeinflussen.

Im Kundenkreditgeschäft erwarten wir in den nächsten Jahren durchschnittliche Zuwächse. Eine risikoorientierte Kreditvergabepolitik steht dabei weiterhin im Vordergrund unserer Marktbearbeitung. Im Einlagengeschäft erwarten wir, aufgrund des festzustellenden Konsum- und Sparverhaltens unserer Kunden in Verbindung mit dem aktuellen Zinsniveau, einen nur moderaten Zuwachs unserer bilanziellen Einlagen. Einen Schwerpunkt unserer Marktbearbeitung sehen wir daher im Wertpapier- und Verbundgeschäft, wo wir dem Themenfeld der privaten Altersvorsorge, insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, eine hohe Bedeutung beimessen. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden attraktive und dem Kapitalmarkt angemessene Anlagemöglichkeiten bei ihrer Bank. Unser inzwischen mehr als anerkanntes Angebot - die Generationenberatung - ist stark nachgefragt.

Nach unserer Planungsrechnung für 2025 wird die Ertragslage, gemessen am Betriebsergebnis vor Bewertung, durch einen steigenden Zinsüberschuss und die weiter angestrebte Steigerung des Provisionsergebnisses bei moderat anwachsenden absoluten Verwaltungskosten deutlich steigen. Aufgrund unserer hohen Marktanteile und der festen Verwur-

zelung der Unternehmen und Menschen in unserem Geschäftsgebiet gehen wir davon aus, dass wir auch im Geschäftsjahr 2025 ein Geschäftsergebnis erzielen können, welches die Ausschüttung einer Dividende ermöglicht.

Wir werden unser Geschäftsmodell im Hinblick auf die voranschreitende Digitalisierung stetig anpassen und weiterentwickeln, um dem geänderten Kundenverhalten Rechnung zu tragen. Online-Plattformen sind immer stärker werdende Vertriebskanäle. Videokonferenzen haben sich mittlerweile als normaler Kommunikationsweg etabliert und werden auch künftig Zeit und Kosten sparen. Mobiles Arbeiten, teilweise auch im Homeoffice, ist elementarer Bestandteil der modernen Arbeitswelt. Und trotzdem sind es vor allem die vielen persönlichen Begegnungen mit Ihnen, die uns von Herzen freuen.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen persönlichen Einsatz und das stete Engagement zum Wohle unserer Kunden und Mitglieder. Unseren Geschäftsfreunden danken wir für die vielen Zeichen der Verbundenheit, die sie unserem Haus entgegengebracht haben. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates danken wir für die jederzeit offene und konstruktive Zusammenarbeit sowie für die Beratung und Unterstützung bei wichtigen Entscheidungen.

Unser ganz besonderer Dank gilt Ihnen, sehr geehrte Mitglieder und Kunden. Sie haben uns auch im vergangenen Geschäftsjahr als Partner für Ihre Finanzen gewählt und uns damit großes Vertrauen entgegengebracht. Wir versichern Ihnen, dass wir uns der daraus erwachsenden Verantwortung stets bewusst sind und uns davon im täglichen Handeln leiten lassen.

„Morgen kann kommen.“

Ihre Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

 
Andreas Siebert Stefan Häring

Unser nachhaltiges Fördervolumen beträgt über **15,5 Mio €**



54.361 eingehende Anrufe bediente unser KDSC im vergangenen Jahr. Das sind knapp **209 Anrufe am Tag.**



Mit **21.542 Beratungen** unserer Kunden lebten wir unseren genossenschaftlichen Förderauftrag.



In **9 Geschäftsstellen** sowie **3 SB-Stellen** mit insgesamt **12 Geldautomaten** sind wir für Sie vor Ort.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden.



Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

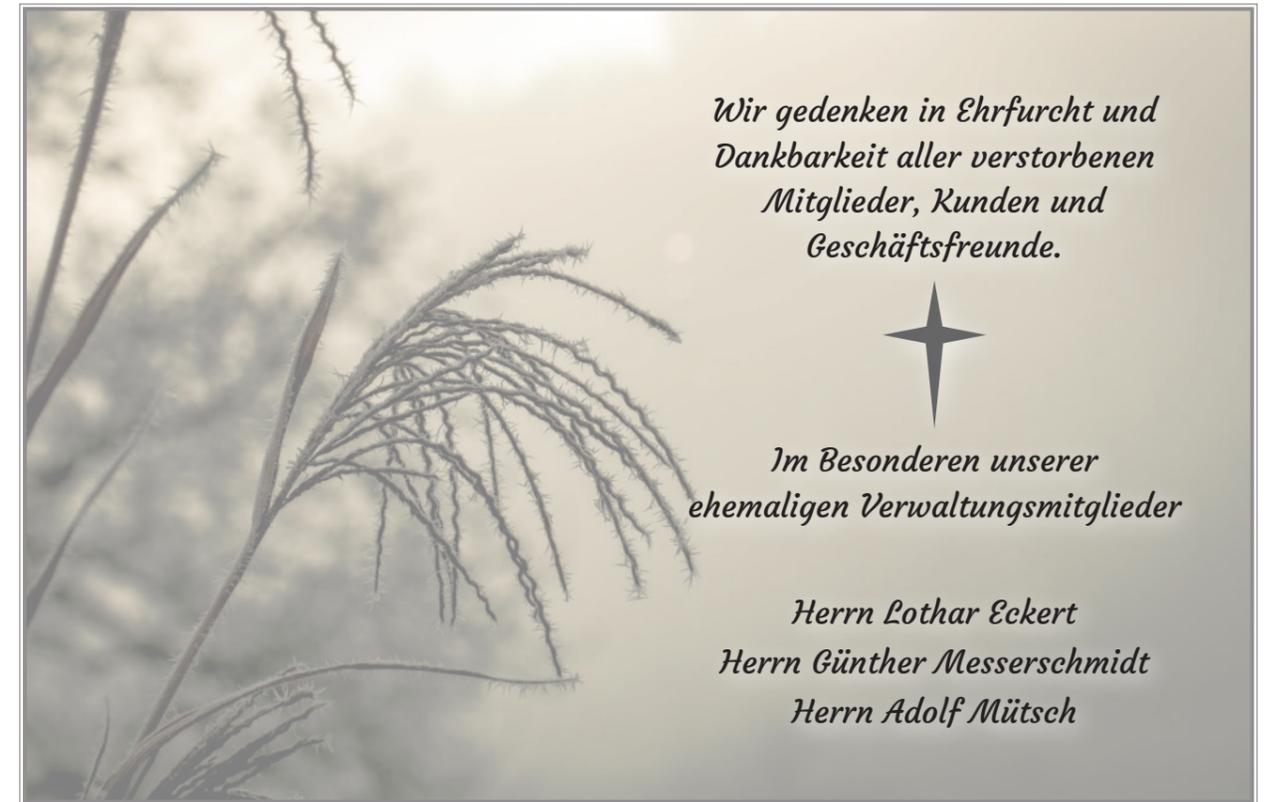
Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Christine Meichsner, Frau Andrea Specht, Herr Martin Kreß, Herr Wolfgang Mai, Herr Martin Piott und Herr Hans-Ulrich Vogtmann aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Martin Kreß ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl der übrigen ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die erfolgreiche Leitung der Bank im vergangenen, außergewöhnlichen Geschäftsjahr und für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Mitarbeitenden dankt er für das gezeigte Engagement zum Wohle der Mitglieder und Kunden. Ein herzlicher Dank geht an alle Vertreter, Mitglieder und Geschäftsfreunde für das Vertrauen, das den einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrates und deren Arbeit entgegengebracht wurde.


Herbert Göker
Aufsichtsratsvorsitzender



Unsere **14 Aufsichtsratsmitglieder** verfügen über insgesamt **163 Jahre Erfahrung** im Aufsichtsrat und den damit verbundenen verantwortungsvollen Aufgaben.



Vorstand

Andreas Siebert (Vorstandsvorsitzender)
Stefan Häring (stv. Vorstandsvorsitzender)

Prokuristen

Markus Friedrich
Jürgen Gebhardt
Christian Muth
Jens Petruschat
Roland Streckfuß

Prüfungsverband

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.
Am Rüppurrer Schloß 40
76199 Karlsruhe

Zentralbank

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Herbert Göker (Vorsitzender), *Geschäftsführer*
Hans-Ulrich Vogtmann (stv. Vorsitzender), *Dipl.-Verwaltungswirt*
Stefan Baumann, *Wirtschaftsingenieur*
Achim Beck, *Bürgermeister*
Eberhard Brand, *Geschäftsführer*
Willi Ehrmann, *selbstständiger Landwirtschaftsmeister*
Michael Humm, *Wirtschaftsprüfer & Steuerberater*
Martin Kreß, *Geschäftsführer*
Wolfgang Mai, *selbstständiger Weinbautechniker*
Monika Christine Meichsner, *selbstständige Rechtsanwältin*
Ulrich Oberndörfer, *Steuerfachangestellter*
Martin Piott, *Bürgermeister*
Christian Raasch, *Betriebswirt*
Andrea Specht, *Geschäftsführerin*

Jahresabschluss zum 31.12.2024

Kurzfassung ohne Anhang
Aktiva · Passiva · Gewinn- und Verlustrechnung

Der vollständige Jahresabschluss 2024 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V. in Karlsruhe. Er wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		6.998.753,14			7.661
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		10.320.000,00			9.000
darunter bei der Deutschen Bundesbank	10.320.000,00				(9.000)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	17.318.753,14		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		56.924.323,44			70.960
b) andere Forderungen		26.659.910,24	83.584.233,68		26.644
4. Forderungen an Kunden			1.060.448.683,32		997.506
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	564.425.619,44				(549.102)
Kommunalkredite	18.835.982,13				(21.527)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		43.405.095,91			32.396
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	43.405.095,91				(30.875)
bb) von anderen Emittenten		139.451.693,68	182.856.789,59		147.729
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	125.571.010,40				(124.943)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	182.856.789,59	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			76.101.849,25		75.041
6a. Handelsbestand					0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		19.984.785,10			19.988
darunter: an Kreditinstituten	2.933.133,84				(2.933)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.646.892,86	21.631.677,96		1.647
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.414.000,00				(1.414)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			6.200.000,00		6.200
darunter: an Kreditinstitute	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen			2.160.625,00		3.118
darunter: Treuhandkredite	2.160.625,00				(3.118)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		39.756,00			45
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	39.756,00		0
12. Sachanlagen			9.218.471,71		9.447
13. Sonstige Vermögensgegenstände			11.501.761,08		11.587
14. Rechnungsabgrenzungsposten			4.306,18		0
Summe der Aktiva			<u>14.710.666.906,91</u>		<u>14.418.968</u>

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		0,00			0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		329.642.504,00	329.642.504,00		312.367
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		92.371.046,79			92.123
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2.113.593,93	94.484.640,72		8.614
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		548.625.157,55			595.184
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		341.879.869,09	890.505.026,64	984.989.667,36	264.755
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			7.184.417,53		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	7.184.417,53	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.160.625,00	3.118
darunter: Treuhandkredite	2.160.625,00				(3.118)
5. Sonstige Verbindlichkeiten					2.118.489,84
6. Rechnungsabgrenzungsposten					145.047,65
6a. Passive latente Steuern					0,00
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			552.341,00		545
b) Steuerrückstellungen			0		169
c) andere Rückstellungen			2.536.747,90	3.089.088,90	2.334
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				28.702.254,87	26.911
10. Genussschaftskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				19.200.000,00	18.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital		33.947.761,93			34.157
b) Kapitalrücklagen		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		28.500.000,00			27.900
cb) andere Ergebnisrücklagen		29.077.236,38	57.577.236,38		28.334
d) Bilanzgewinn		2.309.813,45	93.834.811,76		2.357
Summe der Passiva			<u>14.710.666.906,91</u>		<u>14.418.968</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		14.315.948,14			14.398
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	14.315.948,14		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		73.305.291,73	73.305.291,73		64.793
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Förderbilanz 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	30.840.785,07				25.023
b) festverzinsliche Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	<u>2.433.797,57</u>	33.274.582,64			1.852
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen		<u>19.213.370,92</u>	14.061.211,72		12.489
darunter enthaltene negative Zinsen	26.866,70				(26)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		3.198.111,00			2.602
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		672.115,37			542
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>200.000,00</u>	4.070.226,37		0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00		0
5. Provisionserträge		10.102.078,83			9.405
6. Provisionsaufwendungen		<u>1.743.187,30</u>	8.358.891,53		1.554
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			298.421,46		427
9. [gestrichen]			0,00		0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	10.807.587,95				10.273
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.191.485,91</u>	12.999.073,86			2.105
darunter: für Altersversorgung	229.134,59				(215)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>6.574.539,90</u>	19.573.613,76		6.563
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			687.397,62		2.699
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			98.138,94		109
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		2.116.592,18			2.133
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	-2.116.592,18		0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		172.191,58			0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0</u>	-172.191,58		1.740
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		0
18. [gestrichen]			0,00		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			4.140.817,00		3.666
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00		(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.115.724,12			1.279
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Position 12 ausgewiesen		<u>15.279,43</u>	1.131.003,55		30
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			700.000,00		0
25. Jahresüberschuss			2.309.813,45		2.357
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			0,00		0
			<u>2.309.813,45</u>		2.357
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
			<u>2.309.813,45</u>		2.357
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
29. Bilanzgewinn			<u>2.309.813,45</u>		2.357



Mehr als **38.580 Kunden** – darunter **23.944 Mitglieder** – tragen unsere Raiffeisenbank Hohenloher Land eG.

Förderung unserer Mitglieder

Für das Jahr 2024 planen wir, **1.012.804,90 € Dividende** zur Förderung unserer Mitglieder auszuschütten.

897 Mitglieder sind bereits seit 50 oder mehr Jahren Mitglied unserer Raiffeisenbank.

314 Mitglieder bringen sich aktiv als Vertreter in unsere Genossenschaft mit ein.

14 Mitglieder bestimmen die Geschäftspolitik durch Mitarbeit im Aufsichtsrat.

414 Produkte bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden dabei an.

38 Events & Aktionen hatten wir 2024 in den Bereichen Kunst & Kultur, Sport, Information, Messen, Mitglieder, Kinder & Jugend.

Förderung nachhaltiger Zwecke im Hohenloher Land

Seit **143 Jahren** fühlen wir uns als Bank vor Ort für unsere Mitglieder und das Hohenloher Land verantwortlich.

13 Mio € verfügbare Kaufkraft flossen durch Gehaltszahlungen an unsere Mitarbeitenden in die Region.

Für über **1,3 Mio €** haben wir Aufträge an Dienstleister und Handwerksbetriebe vergeben.

2 neue VRmobile spendeten wir an soziale Organisationen in unserer Region.

Mehr als **160.000 €** verwendeten wir zur **Unterstützung** sozialer und gemeinnütziger Projekte sowie zur Sport-, Musik- und Kulturförderung.

Wir stellten den Sport- und Kulturvereinen sowie sozialen und kirchlichen Einrichtungen unserer Region **612 kostenfreie Girokonten** für ihr Engagement zur Verfügung.



217 Mitarbeitende inkl. **25 Auszubildende** bzw. Duale Studenten beschäftigen wir.

Zusammen haben wir im Durchschnitt eine **Betriebszugehörigkeit von 15,8 Jahren**.



417 Tage Fort- und Weiterbildung investierten wir in unser Team.

12 Weiterbildungen wurden erfolgreich abgeschlossen.



Mitarbeiter-Jahresstart



Azubi-Projekt: Auftakt in Stuttgart



Sponsoring: Rebenglühn



Preisverleihung des Int. Jugendwettbewerbs auf Ortsebene



17. Hohenloher Erbrechtstage in Schwabbach und Mulfingen



Lehrerjury des Int. Jugendwettbewerbs



Bundessieger Kategorie Film

Hochbeetübergaben



Preisverleihung im Europa-Park



MitgliederForen in unseren fünf Marktberichen



VRmobil-Übergabe auf Schloss Solitude in Stuttgart



Frühling im Städtle in Neuenstein



... bei der Berufsinfomesse in Mulfingen



... in Schulen



... beim Berufsinfotag in Künzelsau



Mitglieder-Jubilarfeier



Exklusive Kundenveranstaltung in der Jagstmühle



Sponsoring von Liegestühlen an das Freibad Niedernhall

Gemeinsam • Genossenschaftlich • Gewachsen

Wir blicken mit Stolz auf unsere ersten fünf Jahre als Raiffeisenbank Hohenloher Land eG zurück. Als größte Raiffeisenbank in Baden-Württemberg sind wir ein verlässlicher Partner für unsere Mitglieder und Kunden: persönlich nah, digital fortschrittlich und gesellschaftlich engagiert. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Mitgliedern und Kunden setzen wir uns für unsere Region ein.

Vor fünf Jahren stand die Welt still und das nur kurz nach unserem Zusammenschluss zur Raiffeisenbank Hohenloher Land eG. Die Corona-Pandemie stellte unser Leben auf den Kopf, zwang uns zu Distanz und zeigte uns gleichzeitig auf, wie wichtig Nähe, Solidarität und gemeinsames Handeln sind. Heute hat sich der Fokus verschoben: Wir sprechen über künstliche Intelligenz, über Automatisierung, über digitale Transformation und die Welt dreht sich schneller denn je.

Digitaler Fortschritt

Die technologische Entwicklung der letzten fünf Jahre ist erstaunlich und verändert unsere Arbeitsweise grundlegend. Was einst als aufwendiger, manueller Prozess galt, lässt sich heute mit wenigen Klicks realisieren. Besonders eindrucksvoll zeigt sich dieser Wandel im Bereich der kreativen, digitalen Gestaltung: Wo wir früher mühsam flache Grafiken entwarfen, können wir heute, auch ohne tiefgehende Fachkenntnisse, mit einem einzigen Mausklick fotorealistische Landschaften, komplexe 3D-Modelle oder sogar ganze virtuelle Welten erschaffen. Dieser Fortschritt ist nicht nur eine Erleichterung, sondern eröffnet auch neue Möglichkeiten für Bildung, Kunst und viele andere Bereiche. Ideen können schneller visualisiert, Konzepte realistischer dargestellt werden als je zuvor. Gleichzeitig verändert KI ganze Berufsbilder, ermöglicht neue Formen der Diagnostik, hilft bei der Bekämpfung des Klimawandels und bringt neue Herausforderungen in Bezug auf Datenschutz, ethische Verantwortung und soziale Gerechtigkeit mit sich. Das Thema stellt uns also vor die dringende Aufgabe, klare Regeln für den

verantwortungsvollen Einsatz von KI zu definieren. Als Finanzdienstleister stellt uns diese rasante Entwicklung vor verschiedene Herausforderungen, denn wer Schritt halten will, muss bereit sein, sich zu verändern. Eine schnelllebige Veränderung in gewachsenen Strukturen ist dabei nicht immer möglich. Das Wichtigste dabei ist und bleibt das Vertrauen zu den persönlichen Ansprechpartnern vor Ort und damit die Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden. Werte und Strukturen, die wir trotz der digitalen Entwicklung vor Ort erhalten möchten.

Mit Wero erleben wir den europäischen Fortschritt im Bereich „digitales Bezahlen“ hautnah: als innovatives Bezahlssystem, das von der European Payments Initiative (EPI) ins Leben gerufen wurde mit dem Ziel, eine unabhängige, europäische Alternative zu US-dominierten Zahlungsdiensten wie PayPal zu schaffen. Seit 2024 ist Wero in Ländern wie Deutschland und Frankreich verfügbar und wird schrittweise in weiteren EU-Staaten eingeführt. Wero bietet eine moderne, sichere und benutzerfreundliche Lösung für den digitalen Zahlungsverkehr in Europa. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Datenschutz, der auf europäischen Standards und Unabhängigkeit beruht. Diese europaweite Zusammenarbeit sehen wir, insbesondere mit Blick auf die aktuelle geopolitische Entwicklung, als elementar an.

Unser Wachstum für die Region

Kommen wir von den weltweiten Entwicklungen hin zu dem, was direkt vor unserer Haustür geschieht. Die vorab erwähnten Ereignisse haben unser Handeln

hier vor Ort beeinflusst und unser Wachstum mal beschleunigen, mal verlangsamen lassen. Auch wenn die vergangenen Jahre turbulent waren und die Welt verändert haben, sind wir als starke und stabile Genossenschaft gewachsen und wirken positiv in unserer Region.

Blicken wir auf unsere Bank, freuen wir uns besonders, dass unser Team in den vergangenen fünf Jahren zu einer einzigartigen Gemeinschaft zusammengewachsen ist. Gemeinsam haben wir zahlreiche Projekte realisiert, die unsere Organisationsstruktur und Arbeitsweise verändert und uns zukunftsorientiert ausgerichtet haben.

Neben unserem primären Bankgeschäft ist es uns ein zentrales Anliegen, Wohnraum für Menschen jeden Alters zu schaffen. Mit Weitblick haben wir im Hohenloher Land neue Lebensräume gestaltet, in denen sich sowohl junge Familien als auch ältere Menschen wohlfühlen können. Dabei legen wir besonderen Wert auf Funktionalität, Qualität und Nachhaltigkeit.

Mit den Gemeinden in unserem Geschäftsgebiet pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit. Mit Spenden, Sponsorings sowie Aktionen bei Festen und Veranstaltungen gestalten wir das gesellschaftliche Leben aktiv mit. Auch unterstützen wir die Kinderferienprogramme und bieten einen Ausflug nach Tripsdrill

In den vergangenen 5 Jahren stellten wir rund **4.012 m² Wohnraum** fertig. **50 neue bankeigene Wohnungen** stehen den Menschen in unserem Hohenloher Land insgesamt zur Verfügung.



an. Mit über 200 Kindern verbringen wir dabei jedes Jahr zwei aktionsgeladene Ferientage in dem Freizeitpark. Eine jahrelange Kooperation über den Jugendwettbewerb „jugend creativ“ verbindet uns auch mit vielen Hohenloher Schulen. Rund 600 Schulkinder nehmen hier regelmäßig teil und setzen sich dabei mit verschiedenen, teils gesellschaftskritischen Themen kreativ auseinander. 2024 verzeichneten wir zum ersten Mal einen Bundessieger in der Kategorie Film!

Ein ganz anderes Thema brachte im letzten Jahr ebenfalls einen Gewinner aus unserem Kundenkreis hervor. Firmengründer Jassen Mihaylov wurde in feierlichem Rahmen der VR-InnovationsPreis überreicht. Er und sein Team verbinden bei PARK-SOLAR Parkplätze mit Überdachungen aus PV-Modulen in Leichtbauweise und schaffen durch diese Kombination umweltfreundliche Energiegewinnung mit attraktivem Parkkomfort. Es freut uns sehr, dass unsere Arbeit einen Beitrag zu dieser innovativen Entwicklung leisten konnte. Damit Innovationen entstehen können, braucht es eine gute Ausbildung für die Fachkräfte von morgen. Deshalb haben wir

unser Ausbildungsangebot in den letzten Jahren erweitert und bieten nun fünf Ausbildungsberufe an. Sie ebnet dem Nachwuchs durch gezielte Förderung, praxisnahe Lerninhalte und individuelle Betreuung den Weg in eine vielversprechende berufliche Zukunft. Dabei vermitteln wir nicht nur fachliches Wissen, sondern auch Lebenskompetenzen und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein. Seit unserem Zusammenschluss haben 36 junge Talente bei uns ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Vielfältiges Engagement

Nicht nur im Ausbildungsbereich ist fundiertes Wissen essenziell. Aus diesem Grund bieten wir Kundenveranstaltungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten an, um das Finanzwissen der Menschen in unserer Region zu vertiefen. Neben den beinahe schon traditionellen Formaten wie dem VR-KapitalmarktForum rollten wir im Jahr 2024 eine neue Veranstaltung aus: VRau & Finanzen – eine Finanzveranstaltung von Frauen für Frauen. Hier liegt unser Fokus besonders darauf, Frauen vor den Folgen der Altersarmut zu schützen und das Bewusstsein für eine unabhängige finanzielle Vorsorge zu schaffen.

Die Fusionsgrafik aus dem Jahr 2019 wird heute - mit nur einem Klick dank neuester KI-Technologie - zu einem realistischen Landschaftsbild



Seit Fusion 2019 verzeichneten wir **14 Landes-sieger** und **7 Bundessieger** beim Int. Jugendwettbewerb **jugend creativ**.



Seit 5 Jahren werden immer im Advent viele kleine Geschenke von unseren **Azubis** an **4 gemeinnützige Einrichtungen** bei einem Besuch vor Ort überreicht.



Unsere Spende aus dem Paket „Zukunft“ betrug für das Jahr **2024** insgesamt **14.034 €**.

Der symbolische Spendenscheck wurde an die Hohenloher Fischereivereine überreicht, die sich ehrenamtlich um unsere Seen und Flüsse kümmern.

Gerne engagieren wir uns auch umfangreich in sozialen, kulturellen und öffentlichen Bereichen, denn diese sind die Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Einen Teil der finanziellen Unterstützung bilden wir dabei über das Gewinnsparen ab. Auch VRmobile – Fahrzeuge für gemeinnützige Organisationen, die über uns geleast werden – finanzieren wir darüber und so fuhren 2024 insgesamt 14 VRmobile durch ganz Hohenlohe.

Hin und wieder haben Vereine auch sehr große Projekte, wofür mehr Geld benötigt wird. Dafür haben wir im Jahr 2022 die Plattform „Viele-schaffen-mehr“ zur Verfügung gestellt. Seitdem konnten über das Crowdfunding bereits zehn Projekte erfolgreich finanziert werden. Im Jahr 2024 hatten wir vier erfolgreiche Projekte: Offroad-Ausrüstung für ein Einsatzfahrzeug des DRK Ortsverein Künzelsau, ein Kunstrasenplatz für den FC Unterheimbach, ein grünes Klassenzimmer für die Grundschule Dörzbach sowie die Restauration der historischen Vereinsfahne des TSV Niedernhall.

Seit unserem Zusammenschluss verzichten wir an Weihnachten auf Geschenke und spenden stattdessen an soziale oder gemeinnützige Einrichtungen in

Hohenlohe. Diese traditionelle Spende in Höhe von 5.000 € ging 2024 an zwei Vereine, die Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützen. Eine besondere Spende ging zudem im vergangenen Jahr dank eines Vertriebswettbewerbs von Visa an ein inklusives Projekt. Mit großer Freude überreichten wir 3.000 € an die TSG Hohenlohe für ihren Einsatz im Bereich des Inklusionsfördernden Rollstuhlsports. Und auch im Rahmen der Vertreterversammlung überreichen wir seit letztem Jahr eine Spende in Höhe von 2.000 € an engagierte Vereine.

Nach unseren genossenschaftlichen Werten soll es aber nicht nur den Menschen in Hohenlohe gut gehen, auch unsere Region soll nachhaltig erhalten bleiben. Deshalb führten wir im Jahr 2023 ein neues Kontomodell ein, auf Wunsch mit einer im Paket „Zukunft“ enthaltenen Nachhaltigkeitskomponente, wo jeweils 1 € pro gebuchtes Paket an nachhaltige Zwecke weitergeleitet und der Betrag von uns verdoppelt wird. So kam nun eine Spendensumme von 14.034 € zusammen, die wir für den Gewässerschutz gerecht verteilt an alle eingetragenen Fischereivereine spendeten, die ein oder mehrere Gewässer in unserem Geschäftsgebiet bewirtschaften.



Mit unserem Engagement möchten wir, dass unsere Unterstützung direkt bei den Menschen vor Ort ankommt. Für Sport und Inklusion, Tradition und Kultur, Soziales und Nachhaltiges.



10 Crowdfunding-Projekte konnten seit Einführung im Jahr 2022 erfolgreich finanziert werden.



Mitarbeiter-Sommerfest auf dem Küffner-Hof



Spende an zwei Hohenloher Bienenzuchtvereine

VR-Mittelstandstag in Stuttgart und Preisverleihung des VR-Innovationspreises an unseren Kunden PARK-SOLAR



Sponsoring: Kochertaler Geniebertour

Kinderferienprogramm in Tripsdrill



Ausbildungsabschluss



Ausbildungsbeginn



Vertreterversammlung in Michelbach



Abschied und Dank an Aufsichtsräte



Spende statt Geschenke an die DLRG



Haus | Bau | Energie Messe in Gaisbach



Ingelfinger Herbst



Unternehmerfrühstück im Kocherwerk



Sparwoche unter dem Motto „Im Weltall“



Auszeichnungen der DZ BANK (TopBonus) und der Bausparkasse Schwäbisch Hall (TopBanken)



Beratertag bei der DZ BANK in Frankfurt mit Firmenlauf



Gewinner beim Sparwochenpreisausschreiben



RBHL-Fußball-Team in Gommersdorf



RBHL-Lauf-Team beim ebm-papst Marathon in Niedernhall



VR-Agrartag in Gaisbach



RBHL-Bar-Team



VRau & Finanzen in Ingelfingen: ein Abend von Frauen für Frauen



RBHL-Lauf-Team beim Motorman-Run in Neuenstadt, davor und danach



Erfolgreiche Sportabzeichen im Rahmen des 2. Gesundheitstages



Mitarbeiter-Jubilärfeyer



Renteneintritte von Karin Golombek, Gabriele Weinstock & Ingrid Hoffmann



VR-KapitalmarktForum in Ingelfingen und die Gewinner des abendlichen Preisausschreibens



VR-GewinnSparAbend ...



... mit Spendenübergabe in Höhe von 92.527 €



Traditionelle Weihnachtsspende an das „AuszeitHaus-Hohenlohe e.V.“ und „Videri e.V.“



Azubi-Ausflug



AbC - Azubis bei den Chefs



Mitarbeiter-Weihnachtsfeier in Kupperzell

WERO

Mit Wero Geld senden und empfangen in Echtzeit.

Jetzt Wero
freischalten!

In unter 10 Sekunden mit der VR Banking App
Geld von Konto zu Konto senden –
Handynummer genügt.

Wir machen den Weg frei.



Impressum

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
Mariannenstraße 18 · 74653 Ingelfingen
www.rb-hl.de

Die durchgehend verwendete Pluralform im
generischen Maskulinum umfasst alle Geschlechter.

**Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG**

